

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrats  
 Dr. Walter Rosenkranz  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.275.838

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 977/J-NR/2025 der Abg. Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen vom 3. April 2025 betreffend Junge Mädchen, die aus dem "System" verschwinden, beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *Wie viele Fälle gab es im Jahr 2024, in denen oben angeführte Bestätigungen nicht erbracht wurden und infolgedessen keine weiteren Familienbeihilfezahlungen mehr erfolgten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Bundesland)*
2. *Gab es spezielle Gründe, die im Zuge der nicht erbrachten Bestätigungen angegeben wurden?*
  - a. *Wenn ja, welche waren dies im Detail?*
  - b. *Gab es im Zuge der Überprüfungen im Jahr 2024 signifikante Anstiege oder anderweitige Auffälligkeiten gewisser Begründungen?*
3. *Wie oft erfolgt der Abgleich mit den zuständigen Meldebehörden?*
4. *Gab es im Jahr 2024 Kinder oder Jugendliche, die Anspruch auf die Familienbeihilfe hatten und die im Personenstand bereits als verheiratet aufgelistet waren? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl, Geschlecht, Bundesland und Jahrgang)*
5. *Wie viele Rückforderungen der Familienbeihilfe gab es im Jahr 2024, weil nach der Beendigung der Pflichtschule nicht gemeldet wurde, dass das Kind nicht mehr am gemeldeten Wohnsitz wohnhaft war? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Bundesland)*
6. *Liegen Ihrem Ministerium aktuelle Meldungen oder Zahlen bzgl. der Gefährdung des Kindeswohls wegen Bestrebungen ein Kind „zwangsverheiraten“ zu wollen vor?*
  - a. *Wenn ja, wie viele Fälle wurden im Jahr 2024 gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland)*

Agenden betreffend Familienbeihilfe sowie Meldungen oder Zahlen bezüglich der „Gefährdung des Kindeswohls“ wegen Bestrebungen ein Kind „zwangsverheiraten“ zu wollen, fallen nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung.

Es wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 19117/J-NR/2024 vom 04.07.2024 betreffend Junge Mädchen, die aus dem „System“ verschwinden, verwiesen.

Zu Frage 7:

*7. Wie geht Ihr Ministerium aktuell gegen das „Verschwinden junger Mädchen aus dem System“ vor?*

Es wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 19117/J-NR/2024 vom 04.07.2024 betreffend Junge Mädchen, die aus dem „System“ verschwinden, verwiesen.

Ergänzt werden folgende Angaben zum Stichtag 03.04.2025:

Ein Ziel des Förderungsauftrages 2024 der Frauensektion mit dem Titel „Maßnahmen zur Stärkung von Frauen und Mädchen“ war die Umsetzung von Projekten, die insbesondere in Hinblick auf kulturell bedingte Gewalt Aufklärungs- und Präventionsarbeit leisten sowie die Bereitschaft, das Bezugssystem anzuregen, gegen Gewalt aufzutreten und gewaltbetroffene Frauen und Mädchen angemessen zu unterstützen. Gefördert wurden darunter auch Projekte zur Stärkung von Frauen und Mädchen mit Schwerpunkt Zwangsheirat. Nähere Informationen zum Förderungsauftrag sowie den geförderten Projekten sind auf der Website des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung unter Frauenprojektförderung abrufbar: <https://www.bmfwf.gv.at/frauen-und-gleichstellung/services/frauenprojektfoerderungen/foerderung-fuer-18-projekte-f%C3%BCr-massnahmen-zur-staerkung-von-frauen-und-maedchen.html>

Wien, 3. Juni 2025

Eva-Maria Holzleitner, BSc eh.

Elektronisch gefertigt

